

Programmbegleitende Qualitätsentwicklung (PROQUA)

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

FACHKONFERENZ

14. September 2020 // Stuttgart

Zur neuen Rolle des Performativen Das spartenübergreifende Potenzial in der Kulturellen Bildung

Ob Happenings, Fluxuskonzerte, Performances oder Flashmobs: Die vergängliche Kunstform der Performance Art hat sich in der Kunstwelt seit den 1960er Jahren international etabliert. Sie hinterfragt die Trennbarkeit von Künstler*in und Werk sowie die Warenform traditioneller Kunstwerke. In der Kulturellen Bildung führt dieses Handlungsfeld jedoch immer noch ein Schattendasein – zu Unrecht. Performance Art entwickelt ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar alltäglichen Dingen, Handlungen, Regeln und Normen. Im Mittelpunkt steht eine nicht wiederholbare einzigartige Handlung des Körpers in Raum und Zeit. An der Schnittstelle theatraler, tänzerischer, musikalischer und medialer Prozesse entstehen so überraschend starke Bilder. Die Sequenzen, Projektionen oder Aufführungen und Raum-Installationen können sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Themen widerspiegeln.

Aufgrund ihrer methoden-, themen- und spartenübergreifenden Aktionsformen eignen sich performative Verfahren besonders gut für die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind körper- und handlungsbetont, prozessoffen und machen auch widersprüchliche Aussagen, Perspektiven und Positionen künstlerisch sichtbar. Mit theoretischen und praktischen Impulsen stellt die Fachkonferenz die Potenziale für die Kulturelle Bildung vor. Sie findet **mit Unterstützung des Bundesverbands Freie Darstellende Künste** statt .

Programmablauf Vormittag

- 09:30 Ankommen und Anmeldung**
- 10:00 Begrüßung**
Heike Herber-Fries, Akademie der Kulturellen Bildung
- 10:15 Doing subject: Subjektbezogene Bildungspotenziale in den performativen Künsten**
Prof.in Dr. Dorothea Hilliger, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 11:00 Work in progress. Über die Kunst Performance-Kunst zu vermitteln: pädagogische Qualitäten und künstlerisches Selbstverständnis von Fachpersonen**
Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle, Fachhochschule Dortmund
- 11:30 offenes Forum für Fragen und Austausch**
- 12:00 Praxisbeispiel aus dem Programm “tanz + theater machen stark“**
Haike Rausch / Torsten Grosch, 431art, Frankfurt a. M.
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 parallele Workshops 1 - 3**
(Es kann jeweils nur ein Workshop am Nachmittag besucht werden.)



Programmablauf Nachmittag

13:30 parallele Workshops 1 - 3

1. Der Körper als Material der Kunst: Proben und Prozesse

Thematisiert wird die Übertragung von abstrakten Anweisungen zu performativen Körperbildern im Raum in Projekten mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Altersstufen. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nina Kurzeja, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreografin

2. THEATER_ PERFORMANCE_ SPIEL: Performative Arrangements und Kollaborationen

Im Spannungsfeld von Theater, Performance und Spiel erkunden die Teilnehmenden Rahmenbedingungen und Spielregeln, welche performative Settings ermöglichen. Im Ergebnis soll ein eigenes Regie-Set mit Skizzen entstehen.

Katja Fillmann, Regisseurin/ Performerin, Dozentin, Theaterpädagogin

3. Das Einmalige dokumentieren: Interaktion, Performance und Medien

Wie dokumentiere ich eine Performance während ich bestenfalls gleichzeitig Medienkompetenzen vermittele und niemanden mit einer ewig langen Totale langweile? Das Mitbringen von Handys und Kameras ist willkommen.

Charlotte Bösling, Videography & Photography of art and movement

15:30 Tee- und Kaffeepause

16:00 Ergebnisse, Diskussion und Ausblick

Moderation: Eckhard Mittelstädt, Bundesverband Freie Darstellende Künste

16.30 Ende der Veranstaltung

Wo

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
www.hospitalhof.de

Info und Anmeldung

Anmeldung online: www.proqua-kms.de unter „Fachkonferenzen“. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Fahrtkosten können erstattet werden. **Aufgrund der Corona-Pandemie wird vor Ort ein Hygiene- und Schutzkonzept gemäß der behördlichen Auflagen umgesetzt. Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten.**

Kontakt:

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V.,
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Tel: 02191 794-0; E-Mail: info@proqua-kms.de

PROQUA „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

PROQUA ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW und leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms. Das Projekts richtet Fachkonferenzen zu aktuellen Querschnittsthemen der Kulturellen Bildung aus, die Qualifizierung, Vernetzung und den Fachaustausch fördern. Die Veranstaltungen von PROQUA finden im gesamten Bundesgebiet statt, stehen allen Interessierten offen und sind kostenfrei.

Weitere Informationen: www.proqua-kms.de

